

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 16

Meine Gesundheit ist wertvoll

Ethik – Kann ich dir helfen?

Michaela Lambrecht



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Kann ich dir helfen?

Michaela Lambrecht

Ziele:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Wege der Hilfsbereitschaft aufzeigen
- Entwicklung von Mitgefühl gegenüber Kranken
- Erweiterung des Wortschatzes
- Entwicklung von Strategien, wie man sich selbst und anderen in Notsituationen helfen kann
- mittel
- ab 4 Jahren
- Kleingruppe
- Nebenraum
- Sitzkissen
- die im Anhang dieser Ausgabe beigelegten Farbkarten
- keine
- keine
- 30 Minuten

Mit diesen vier Geschichten ohne vorgegebenes Ende können Sie gut mit den Kindern ins Gespräch kommen, welche Möglichkeiten es gibt, jemandem der krank ist, zu helfen. Nicht immer gibt es nur eine richtige Möglichkeit, manchmal gibt es auch mehrere gute Ideen, um zu helfen.

Vorbereitung:

Legen Sie die Sitzkissen für die Kinder in einem Raum mit genug Platz für jedes Kind aus.

Einstimmung:

Erzählen Sie den Kindern, dass Sie vier Geschichten mitgebracht haben, in denen es um Krankheit oder Unwohlsein geht.

Alle Geschichten haben eines gemeinsam: Sie haben kein vorgeschriebenes Ende. Dieses soll von Ihnen, gemeinsam mit den Kindern, individuell gestaltet werden. Die Kinder sollen überlegen, wie den jeweiligen Protagonisten geholfen werden kann.

Passt gut auf, was ich euch erzähle. Jede der Geschichten hat nur einen Anfang und kein Ende. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie wir helfen können.



Durchführung und Umsetzung:

Lassen Sie die Kinder eine der Bildkarten auswählen und beginnen Sie mit der Geschichte zu dieser.



Was seht ihr denn auf dem Bild? Was könnte hier passiert sein?

Gehen Sie mit den Kindern in den Dialog. Lesen Sie dann den Text der Bildkarte vor.

Überlegen Sie mit den Kindern danach gemeinsam, welche Maßnahmen den betroffenen Kindern in den Geschichten helfen können.

Diskutieren Sie die unterschiedlichen Ideen der Kinder mit diesen und schreiben Sie anschließend die Geschichten fertig.



Tipp:

Behandeln Sie die Geschichten mit den Kindern nicht alle an einem Tag, wenn Sie merken, dass das Sprechen über eine Geschichte bereits viel Zeit in Anspruch nimmt. Dadurch könnte die Intensität des gemeinsamen Austauschs an Qualität verlieren.

Geschichte 1: Mia hat sich das Knie aufgeschürft

Mia ist mit ihrem Freund Felix im Garten zu Hause. Sie spielen Fangen. Da fällt Mia hin und schürft sich das Knie auf. Es fängt an zu bluten. Oh weh! Was könnte ihr Freund Felix jetzt tun?



© Colorfuel Studio – stock.adobe.com

Habt ihr Ideen, was Felix tun könnte?

Ideen: *Trost spenden, ein Pflaster/Taschentuch holen, Mia ins Badezimmer bringen, den Eltern Bescheid geben etc.*